



ZKB JAZZPREIS 2009

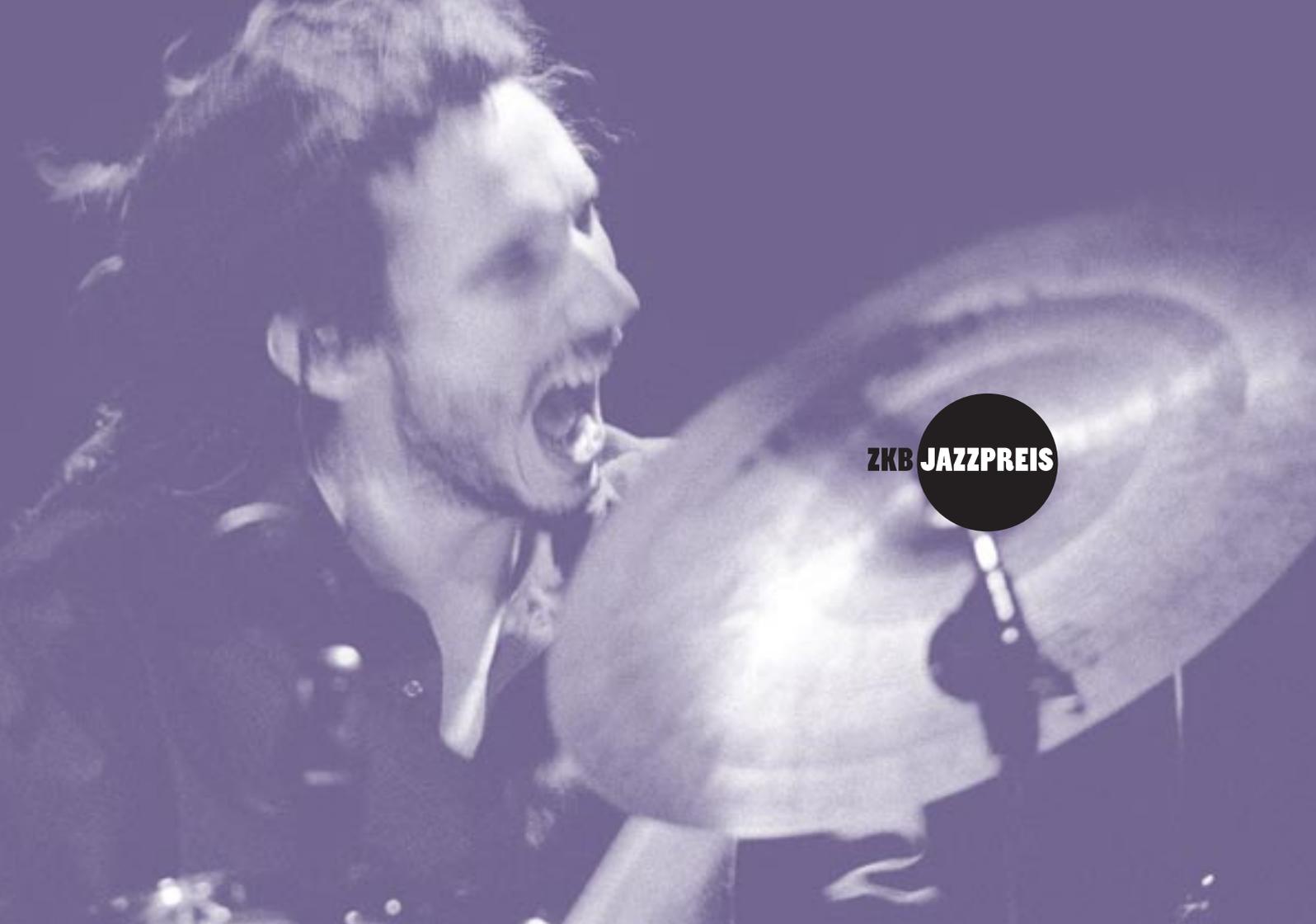
FINALE:
5. JUNI, 20:00 UHR,
IM MOODS



Partner



Partner



ZKB JAZZPREIS

EDITORIAL

Der Jazz liegt der Zürcher Kantonalbank am Herzen. Das beweist die ZKB seit vielen Jahren gleich mit mehreren Sponsoring-Engagements. Für das *Moods im Schiffbau*, den bedeutendsten Jazzclub in der Schweiz, engagiert sie sich seit 2000 – seit bald zehn Jahren.

Das *Moods*-Engagement gehört zu den wichtigsten Sponsoring-Partnerschaften der ZKB überhaupt und bewährt sich für beide Seiten. ZKB und *Moods* haben viele Gemeinsamkeiten – und beide agieren seit langem erfolgreich in einem schwierigen, hart umkämpften Markt.

Kontinuität und hohe Planungssicherheit geniessen in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit besonderen Stellenwert. Dafür steht die ZKB – als Bank für ihre Kundinnen und Kunden, als Sponsoring-Partnerin für Institutionen wie das *Moods im Schiffbau* oder das Zürcher Jazzfestival *jazznojazz*.

Nachwuchsförderung ist auch im Jazz unabdingbar. Unseren Beitrag dazu leisten wir mit dem alljährlichen *ZKB Jazzpreis* – heuer bereits zum siebten Mal. So fördern wir das jüngere Jazzschaffen und bringen unseren Namen bei laufend noch mehr Stamm- und potenziellen Kunden mit Jazz in Verbindung.

Ich wünsche Ihnen am Finale vom 5. Juni gute Unterhaltung mit drei spannenden jungen Bands und auch in Zukunft viele faszinierende Jazznächte im *Moods im Schiffbau*.



DR. URS OBERHOLZER

Präsident des Bankrats der Zürcher Kantonalbank



EINFÜHRUNG

Einen stilistischen Querschnitt durch das Moods-Jazzprogramm – das boten die neun jungen Bands, die im Rahmen des ZKB Jazzpreises aufgetreten sind – von Straight Ahead Jazz über Soul Jazz bis Avantgarde. Sämtliche von der Moods-Programmleitung ausgewählten Formationen wurden von drei Experten juriiert. Ende März traf die Jury die Auswahl derjenigen drei Bands, die am Final spielen werden.

Die Endjurierung und die Preisübergabe finden unmittelbar im Anschluss an die drei Sets statt. Die Preissumme der ZKB für die Siegerband beträgt 10 000 Franken, für Rang 2 gibt es 3000 Franken, der 3. Rang ist mit 2000 Franken dotiert. Die Siegerband erhält zudem die Möglichkeit, am Eröffnungsabend des Festivals *jazznojazz* im *jazznojazz Club* zu spielen – präsentiert von der ZKB und vom *Moods*.

Die Kriterien für den ZKB Jazzpreis 2009 wurden wie folgt definiert:
 | Die Band muss aktiv und in der Zürcher bzw. Schweizer Jazzszene präsent sein. | Sie hat einen professionellen Auftritt (Performance, Tonträger, Management). | Die leitende Person ist nicht älter als 35-jährig. | Sie hat musikalisches Entwicklungspotenzial. | Sie nimmt erstmals am ZKB Jazzpreis teil.

Die Jury der diesjährigen Ausgabe besteht aus BOBBY KELLER (Präsident *Jazzclub Thalwil*, ehemaliger Kaufmännischer Direktor *Tonhalle-Gesellschaft Zürich*), ANNELESE WETTER (Kulturmanagerin, ehemalige Projektleiterin *Suisse Diagonales Jazz*) und MICHAEL ZOLLINGER (Journalist, Dozent *Hochschule Luzern – Musik*). Letzterer ersetzte im Laufe der Austragung KONI WEBER. Der Musiker und Leiter der Winterthurer *Esse Musicbar* verstarb Anfang Jahr völlig überraschend. Die am ZKB Jazzpreis Beteiligten verloren mit ihm einen liebenswürdigen und engagierten Kollegen. Sein fachkundiges Urteil wurde von der Jury mitberücksichtigt. Am Finalabend wird diese ergänzt durch HANS PETER KÜNZLE (Leiter Jazz & Pop, *Zürcher Hochschule der Künste*) und CO STREIFF (Musikerin).

SILVIO GARDONI, Co-Programmleiter *Moods*





DIE FINALISTEN

01 Plaistow | Mit langsamen Bewegungen spielen die drei Musiker leise, klar strukturierte Passagen und widmen sich dann wieder schnellen Tempi und lauten, verzerrten Klängen. Rein akustische Sounds wechseln mit Effekten elektronischer Instrumente. Die Romands sehen sich in der Tradition des Jazz-Piano-Trios und beziehen sich auf so unterschiedliche Musiker wie *Steve Reich* oder die britische Band *Squarepusher*. Plaistow ist eine klassische «Working Band», die Jazz gekonnt mit Electronica, Rock und Noise verbindet. Ihr aktuelles Album *Do You Feel Lucky* erschien im letzten Herbst. | **Line-Up:** JOHANN BOURQUENEZ, Klavier; RAPHAËL ORTIS, Bass; CYRIL BONDI, Schlagzeug.

02 Sha's Banryu | Wie Nik Bärtsch, in dessen Band er spielt, verbindet Sha die westliche Groovemusik mit fernöstlichen Traditionen. Die Bedeutung des japanischen Bandnamens *Banryu* erklärt der junge Berner so: «Banryu, der zum Sprung bereite Drache, lässt alles auf sich zukommen, an sich vorbeiziehen. In keinem Moment verliert er an Spannung und Haltung und kann jederzeit zuschlagen». Sha arbeitet seit 2004 mit der aktuellen Besetzung und präsentiert sein neues Album *Chessboxing Volume One*, erschienen auf dem Label *Ronin Rhythm Records*. | **Line-Up:** ISA WISS, Gesang; SHA, Klarinetten, Altosax, Kompositionen; MIK KEUSEN, Piano; THOMAS TAVANO, Bass; JULIAN SARTORIUS, Schlagzeug.

03 Urs Vögeli flyOut | Um seine eigene Musik zu spielen, gründete der Schaffhauser Gitarrist Urs Vögeli 2006 die Band *flyOut*. Vögelis Kompositionen entstehen auf der Gitarre. Entsprechend fliessen gitarristische Elemente und Strukturen in die Stücke ein. Das Ergebnis ist eine packende, expressive Musik, die die Freiheiten des Jazz mit der rauen Direktheit des Rock verbindet. Lyrische Melodien, rockige Vamps, ungerade Taktarten und freie Improvisationen nehmen einen wichtigen Platz ein. Kürzlich haben Vögeli und seine Mitstreiter ihre Debut-CD veröffentlicht. | **Line-Up:** URS VÖGELI, Gitarre; RAN WEHRLI, Alt- und Sopransaxofon; RAFFAELE BOSSARD, Bass; ALEX HUBER, Schlagzeug.



01



02



03



FERNER SPIELTEN

04 Chamber Soul | Mit ihrer warmen, rauchigen Stimme und ihrem einnehmenden Charme wirkt die Sängerin Brandy Butler wie eine in die heutige Zeit versetzte Diva aus der Blütezeit des Soul und Blues. Im Trio *Chamber Soul* kommt das besonders schön zur Geltung. Durch die aussergewöhnliche Instrumentierung mit Gitarre (Roman Hosek) und Posaune (René Mosele) entsteht ein leichter und trotzdem geerdeter Sound. Die drei Bandmitglieder bewegen sich frei, und doch tönt nichts nach Zufall. Dieses eigenwillige Trio spielt einen mitreissenden und frischen Mix aus Soul, Jazz und Funk. | Line-Up: BRANDY BUTLER, Gesang; ROMAN HOSEK, Gitarre; RENÉ MOSELE, Posaune.

05 Die Pilze | Die Besetzung dieses Jazzsextetts eröffnet eine unerschöpfliche Vielfalt an Klangfarben. Die drei Bläser treten als Bläasersatz auf oder schlagen sich auf die Seite der Rhythmusgruppe, um Begleitfunktionen zu übernehmen. *Die Pilze* vereinen sechs hervorragende Improvisatoren, die sowohl solistisch als auch im Kollektiv überzeugen. Dem Sextett liegt die Idee zugrunde, den Jazz als offene Haltung im Umgang mit Musik zu verstehen. Ihr Debütalbum erschien 2008 bei *Unit Records*. | Line-Up: BENEDIKT REISING, Altsaxofon; XAVIER NUSSBAUM, Tenorsaxofon; MARTIN EBERLE, Trompete, Flügelhorn; BENJAMIN KÜLLING, Piano, Rhodes; MARCO MÜLLER, Bass; RICO BAUMANN, Schlagzeug.

06 FM Trio | Der St.Galler Fabian M. Mueller – Shooting Star unter den jungen Schweizer Pianisten – verfügt nicht nur über ein sicheres Handwerk an den Tasten, sondern zeigt in seiner Musik auch eine eigene und sehr persönliche Handschrift. Stilistisch orientiert sich das Trio am Contemporary Jazz, und die Mitglieder bewegen sich stets geschmackssicher und auf Augenhöhe. Die drei bestechen durch ihre ansteckende Spielfreude und eine bemerkenswerte Leichtigkeit. 2008 erschien das Debütalbum *Moment* auf dem Tessiner Label *Altrisuoni*. | Line-Up: FABIAN MUELLER, Klavier; KASPAR VON GRÜNIGEN, Bass; FABIAN BÜRGI, Schlagzeug.



04



05



06

07 H2S2 | Mit den beiden «H» für Hellmüller und Hendriksen sowie den beiden «S» für Sisera und Stulz hat sich in *H2S2* ein Quartett mit einer überaus spannenden Konstellation gefunden. Die Band langjähriger Freunde pflegt ein starkes Interplay und besticht durch energetische Kollektivimprovisationen, knallige Grooves und eine gepflegte Klangästhetik. Das Repertoire enthält Kompositionen von Hellmüller und Hendriksen sowie Stücke verschiedener zeitgenössischer Jazzmusiker. Das Debütalbum *Dance In Town* erschien kürzlich auf *Meta Record*. | **Line-Up:** ALEX HENDRIKSEN, Saxofone; FRANZ HELLMÜLLER, Gitarre; LUCA SISERA, Bass; MICHI STULZ, Schlagzeug.

08 Konvex | Die Band verbindet Groove music mit Balladen. Ihre Musik bezeichnen die drei Musiker als *Bouncejazz* und meinen damit eine von Hip Hop, Funk und Soul geprägte Variante des Jazz. Die Besetzung mit Piano/Rhodes, E-Bass, Schlagzeug und dezent eingesetzter Elektronik ermöglicht klangliche Vielfalt und rhythmische Verspieltheit, die die Bandmitglieder auch gekonnt zu nutzen wissen. Da werden Balladen zu weiten, lyrischen und eleganten Sound-Landschaften. Vertrackte Rhythmen spielt *Konvex* leicht und lustvoll und unterlässt es auch nicht, dazwischen mächtig Gas zu geben. | **Line-Up:** MARCO JEGER, Keyboards; TONEE SCHIAVANO, Bass; FLO REICHEL, Schlagzeug.

09 Urs Bollhalder Trio | Als Urs Bollhalder im *Swiss Youth Jazz Orchestra* auf Grössen wie Randy Brecker und Franco Ambrosetti traf, war er selbst noch Trompeter. Daneben hatte er schon einige Jahre Piano gespielt und ist heute vor allem als Pianist, sei es als Bandleader oder Sideman, zu hören. Zusammen mit Lionel Friedli wirkt Bollhalder unter anderem im aktuellen Quintett des bekannten Bassisten Heiri Känzig mit. Mit seinem eigenen Trio spielt er seine Kompositionen und vermischt auf lyrische Art und Weise zeitgenössischen Jazz mit Elementen klassischer Musik und Folk. | **Line-Up:** URS BOLLHALDER, Klavier; RAFFAELE BOSSARD, Bass; CHRISTOPH MÜLLER, Schlagzeug.



07



08



09

ZKB JAZZPREIS

